

## Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen  
und Veränderungen.

## Nur hier angezeigt.

[23125]

Berlin W. 35, Cantate 1900.

## P. P.

Ich beehre mich Ihnen hierdurch ergebenst mitzuteilen, dass ich unter der im Handelsregister A des königlichen Amtsgerichts I Abt. 90 (unter Nr. 2239) eingetragenen Firma

## Arthur L. Wolff

in Berlin W. 35, Potsdamer Str. 33  
(Erste Etage), Ecke der Lützow-Str.,

eine Verlags-, Sortiments- und Reisebuchhandlung gegründet habe. Telephon: Amt IX, 6121.

Da die Sortimentsabteilung sich mit Sortimentsvertrieb „im eigentlichen Sinne“ nicht befassen wird, so müsste ich unverlangte Sendungen mit Spesennachnahme (40  $\phi$  pro kg, unter 1 kg = 1 kg) remittieren. Desgleichen bitte ich **unverlangte** Musterbände von zum Reisevertrieb geeigneten Werken vorläufig noch nicht zu senden, auch nicht direkt franko; dagegen sind diesbezügliche Angebote, sowie alle Prospekte, Kataloge etc. stets erwünscht. Für **Verlag** (direkte Sendungen im allgemeinen mit  $\frac{1}{2}$  Portoberechnung, Faktur über Leipzig — Auslieferung in Berlin) und **Sortiment** führe ich streng getrennte Konti.

Gleichzeitig habe ich als **Sonderabteilung** einen **Verlag dramatischer und dram.-musik. Werke** gegründet. Gegenstand dieses Unternehmens ist

I) der **kommissionsweise Bühnenvertrieb** (an die in deutscher Sprache spielenden Bühnen des In- und Auslandes, inkl. Amerika).

II) der **Ankauf** des ganzen oder teilweisen Aufführungs-, Urheber- und Uebersetzungsrechts deutscher, wie ausländischer dramatischer (Schauspiel, Lustspiel, Schwank, Volksstück) und **dramat.-musikalischer Werke** (Oper, Operette, Vaudeville, Posse), eventuell auch für sämtliche Sprachen und Länder der Welt.

Ueber die für **diesen Zweig** meiner Firma noch zu bestellenden Vertretungen im Auslande werde ich den Interessenten Näheres bekannt geben, desgleichen über die späterhin erscheinenden „Monatlichen Mitteilungen des dramatischen Verlages“, die weder durch die Post noch durch den Buchhandel, da zum Teil Geschäftsgeheimnisse enthaltend, zu beziehen sind, dagegen Inserate und Beilagen aufnehmen werden.

Da ich bei der Deutschen Bank in Berlin ein Giro-Konto habe, so können durch diese (Depositen-Kasse C) grössere Zahlungen (bei gleichzeitiger direkter Benachrichtigung) an mich geleistet werden.

Meine buchhändlerische Vertretung in Leipzig hat Herr Robert Hoffmann übernommen, dessen empfehlende Einführung Sie gütigst beachten wollen.

Mit der Bitte, meinem Unternehmen Ihr

geneigtes Wohlwollen entgegenzubringen, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Arthur Leonor Wolff,  
i/Fa. Arthur L. Wolff.

Dem Wunsche des Herrn Arthur Wolff in Berlin, ihn empfehlend in den Buchhandel einzuführen, komme ich um so lieber nach, als ich überzeugt bin, dass derselbe nach den uns gewordenen Mitteilungen stets seinen Verpflichtungen denjenigen Herren Verlegern gegenüber, mit denen er in Bezug auf die Abteilung „Reisebuchhandel“ in näheren Geschäftsverkehr zu treten wünscht, gerecht werden wird.

Herr Wolff, ein ehemaliger Zögling der Gsellius'schen Buchhandlung in Berlin (1887—90) — einziger Sohn des Geheimen Sanitätsrats Dr. Ludwig Wolff in Berlin (Lützow-Ufer 4) — hat nach Erhalt einer höheren Gymnasialbildung (neben zeitweisem Besuch von Universitätsvorlesungen und litterarisch-dramaturgischer Thätigkeit) die verschiedenen Zweige des deutschen und ausländischen Buchhandels (auch Druckereibetrieb und Verlag [Aufführungsrechte] dramatischer Werke) in bedeutenden Firmen des In- und Auslandes praktisch kennen gelernt, worüber er vorzügliche Zeugnisse besitzt.

Ich glaube daher, Herrn Wolff, dessen Vermögensverhältnisse sehr günstige sind, mit gutem Gewissen warm empfehlen zu können.

Leipzig, den 10. Mai 1900.

gez. Robert Hoffmann.

[23009] Unser Geschäftslokal befindet sich bis auf weiteres Czermaks-Garten 10, IV. Leipzig, 14. Mai 1900.

Verlag der Grünen Blätter  
Johannes Müller.

## In Sachen Lassalle.

[23038] Zwecklose Polemiken sind mir unsympathisch. Ich denke, wir lassen unsere Rechte an Lassalle an anderer Stelle fixieren. Auf weitere Erklärungen von seiten des Herrn W. Schumann werde ich nicht antworten. Leipzig. Karl Fr. Pfau.

## Verkaufsanträge.

[20281] Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Eine seit vielen Jahren bestehende **Sortimentsbuchhandlung** — Firma von altem, gutem Klang — nebst kleinem Lokal-Verlag in großer Stadt Westdeutschlands mit bedeutender Garnison und großer Industrie, da sich der derzeitige Besitzer dem Verlage zuwenden will. **Große reale Werte. Kaufpreis 40 000  $\mathcal{M}$** , Anzahlung 30 000  $\mathcal{M}$ ; bei Barzahlung 38 000  $\mathcal{M}$ .

Stuttgart, Königsstr. 38.

Hermann Wildt.

## [23137] Sortimentsbuchhandlung

in lebhafter Stadt Anhalts mit reicher Umgegend ist sofort preiswert zu verkaufen. Nähere Angaben erfolgen sofort nach Meldung. Erforderliches Kapital mindestens 10 000  $\mathcal{M}$ . Gef. Angebote unter # G. V. 23137 durch die Geschäftsstelle des V. B. erbeten.

Umfangreicher Zeitungs-  
und Buch-Verlag

[23130]

mit gut eingerichteter Buchdruckerei (in flottem, rentablem Betriebe befindlich), verbunden mit Papier- zc. Handlung, ist mit allen Lagerbeständen und großem Haus- und Gartengrundstück für 50 000  $\mathcal{M}$  sofort zu verkaufen. Eine laufende Arbeit im Betrage von jährlich 5000  $\mathcal{M}$  läßt der Verkäufer beim Nachfolger herstellen; Risiko beim Ankauf also ausgeschlossen. Nur Herren mit mindestens 30 000  $\mathcal{M}$  Barvermögen erhalten nähere Auskunft. Angebote befördert u. Chiffre 23130 d. Geschäftsstelle d. V. B.

[23049] Die älteste und besteingeführteste

Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung mit erstklassiger Kundschaft, seit 30 Jahren in Insterburg, Firma Franz Roddewigs Nachf. (Inh. Eugen Herbst) soll wegen Todesfalls des Inhabers sogleich **verkauft** werden. Angebote werden direkt erbeten.

[18752] Mein Alter veranlaßt mich, meine angesehene Sortimentsbuchhandlung, verbunden mit Papierwarengeschäft, über 100jähr. Firma, mit über 4000  $\mathcal{M}$  durchschnittlichem jährlichen Nutzen, alsbald zu verkaufen, gern bereit, die Kaufbedingungen einem tüchtigen, jung. Kollegen zu erleichtern. Auf Anfragen mit biograph. Notizen unter Angabe der verfügbaren Mittel nähere Auskunft unter C. O. 18752 durch d. Geschäftsstelle d. V. B.

[21158] In gröss. Garnisonstadt Sachsens habe ich eine ca. 60 Jahre alte

## Buchhandlung

für nur **12 000  $\mathcal{M}$** , bei event. der Hälfte Anzahlung, zu verkaufen. Vorhandene Werte: 11 000  $\mathcal{M}$ ! Umsatz p. J.: 22—26 000  $\mathcal{M}$ . Uebernahme spätestens zum 1. Juli d. J. Angeb. erb. unter **514**.

Dresden 14.

Julius Bloem.

[22801] Rentables u. angesehenes **Schreibmaterialien- u. Devotionalien-Geschäft**, verbunden mit **kathol. Buchhandlung**, in verkehrsreicher Stadt im südl. Rheinland, Familienverhältnisse halber zu verkaufen zum Inventarwerte von 25—30 000  $\mathcal{M}$ . Gute Geschäftslage und sichere Kundschaft. Nur ernste Bewerber mit dispon. Kapital wollen sich melden u. S. M. 62 durch **Hermann Schultze** in Leipzig.

## Vorzügliche Acquisition.

[23133] In hübscher Stadt Süddeutschlands (Residenz mit starker Garnison u. vielen hohen Lehranstalten etc.) ist ein seit 30 Jahren bestehendes, vorzüglich eingeführtes, aufblühendes Sortiment, verbunden mit äusserst lukrat. Nebenbranchen, preiswert zu verkaufen. Dasselbe wirft einen nachweisbaren Reingewinn von ca. 4000  $\mathcal{M}$  ab und ist noch sehr erweiterungsfähig. Zur Uebernahme und Weiterführung genügen ca. 20—25 000  $\mathcal{M}$ .

Angebote unter „Sortiment“, hauptpostlagernd Frankfurt a/Main.

## Spottbillig krankheitshalber

[23131] ist eine seit 1885 bestehende, rentable Buchhandlung in feinsten Gegend Berlins sofort zu jedem annehmbaren Preise zu verkaufen. Angebote unter A. H. 3, Berlin, Postamt 104.